

MAZ, 18.08.07

Gulasch ist nicht gleich Gulasch

Jugendliche aus der Partnerstadt Toszeg sind in Blankenfelde-Mahlow

GUDRUN SCHNECK

DAHLEWITZ "Gute Nacht, guten Tag, ich liebe dich, ja, nein – das sind meine deutschen Wörter", sagt Bertalan (18) schmunzelnd. Aber er untertreibt, denn der aufgeweckte Ungar versteht fast alles. Nur das Sprechen der deutschen Sprache fällt ihm noch schwer. Bertalan gehört zu den sieben ungarischen Jugendlichen aus Toszeg, die auf Einladung der Partnergemeinde Blankenfelde-Mahlow hier eine Erlebniswoche verbrachten. Heute fahren sie wieder nach Hause.

"Seit zwei Jahren gibt es den Partnerschaftsvertrag zwischen unseren Kommunen. Wie er mit Leben erfüllt wurde, hat alle Erwartungen übertroffen", sagte Bürgermeister Ortwin Baier am Donnerstag bei einem Brunch mit den ungarischen und mit deutschen Jugendlichen sowie Gemeindevertretern von Blankenfelde-Mahlow. Es gab schon mehrere gegenseitige Besuche. In Dahlewitz gastierten auch Künstler aus Toszeg.

Einige der Mädchen und Jungen aus dem 5000-Einwohner-Städtchen an der Theiß waren bereits im vorigen Sommer zu Gast in Dahlewitz. Diesmal standen ein Berlin-Tag mit Reichstagsbesichtigung, ein Besuch im Luckenwalder Hochseilgarten, eine Graffiti-Aktion im Jugendklub Blankenfelde, ein Volleyballturnier und zwei Partys in den Jugendklubs Dahlewitz und Blankenfelde auf dem Programm.

Gemeindevertreterin Regina Bomke, der ehrenamtliche Jugendbeauftragte der Gemeinde Ingo Thiedemann, Dagmar Atz vom Förderverein der Freunde der Herbert-Tschäpe-Schulen und Mitglieder des Partnerschaftsvereins Dahlpart betreuten die Gruppe, die in zwei Gästewohnungen der Wobab wohnte.

Am Anfang haben die Ungarn auf eine Tafel im Jugendklub Dahlewitz geschrieben, was sie für typisch deutsch halten. Und die Deutschen notierten, was für sie typisch ungarisch ist. Unter "typisch deutsch" steht zum Beispiel: präzise, verschlossen, Oktoberfest, Mercedes. Bei "typisch ungarisch" heißt es: lustig, Letscho, gastfreundlich, feurig, Gulasch, schwarzhaarig.

Bertalan aus Toszeg stellt richtig: "Was die Deutschen unter Gulasch verstehen, heißt bei uns in Wahrheit Pörkölt. Und unser ungarischer Gulasch ist eine Suppe." Ihm gefällt, dass es in Blankenfelde und Dahlewitz Jugendklubs gibt, Toszeg hat noch keinen. "Bei euch vertragen sich die älteren und jüngeren Jugendlichen ohne große Reibereien, das finde ich gut", sagt Bertalan. Max (12) aus Mahlow hat festgestellt: "Das sind Jugendliche genau wie wir. Und

schwarzhaarig sind auch nicht viele, das war ein Vorurteil."

Bertalan, die beiden Gabors, Daniella, Andrea, Ursula und Robert hat es hier gefallen. "Es war bestimmt nicht unser letzter Besuch", versprach Andrea. Robert findet es schade, dass die Kommunikation mit den deutschen Jugendlichen – meist auf Englisch – nicht so flutscht. Nächstes Jahr ein neuer Versuch? – "Igen!" Das ist ungarisch und heißt "ja".